
*Gebet in Vorbereitung auf das Patroziniumsfest der Pfarre Neunkirchen
und die Sternwallfahrt am 15. August*

Tag 4 (4. August – Gedenktag des hl. Jean Maria Vianney)

Der Tagesheilige Jean Maria Vianney – der Pfarrer von Ars – war ein unermüdlicher Seelsorger. Er hat wie Maria, den Menschen geholfen, sich dem Herrn zuzuwenden und seine Worte nicht nur zu hören, sondern auch in die Tat umzusetzen.

Zu seinem Leben passt die Anrufung Mariens als Mutter der Kirche: Als die Gemeinschaft der von Gott Gerufenen. Als die Gemeinschaft, die aus der Eucharistie gestärkt und geformt werden. Als Gemeinschaft, die durch die Taufe eine Familie ist.

*Allmächtiger, ewiger, gerechter und barmherziger Gott,
verleihe uns Elenden,
um Deiner selbst willen das zu tun,
von dem wir wissen,
dass Du es willst
und immer zu wollen,
was Dir gefällt,
damit wir, innerlich geläutert,
innerlich erleuchtet
und vom Feuer des Heiligen Geistes entflammt,
den Fußspuren Deines geliebten Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus folgen können
und allein durch Deine Gnade zu dir,
Allerhöchster,
zu gelangen vermögen,
der Du in vollkommener Dreifaltigkeit
und einfacher Einheit lebst und herrschst
und verherrlicht wirst
als allmächtiger Gott
durch alle Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen*

(Franz von Assisi)

Kurze Stille

Ich bete folgenden Psalm:

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: *

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, *

der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; *

dein Hüter schlummert nicht ein.

Siehe, er schlummert nicht ein *

und schläft nicht, der Hüter Israels.

Der HERR ist dein Hüter, *

der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *

noch der Mond in der Nacht.

Der HERR behütet dich vor allem Bösen, *

er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen *

von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater...

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (Mt 12,46-50)

Als Jesus noch mit den Leuten redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und wollten mit ihm sprechen. Da sagte jemand zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und

wollen mit dir sprechen. Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er streckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: Siehe, meine Mutter und meine Brüder. Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Impulsgedanken

- Was erfreut mich an der Kirche, wo tue ich mir schwer?
- Was trage ich zur Stärkung und zum Wachstum der Gemeinschaft bei?
- Bin ich bereit, mich mehr in meiner Gemeinde zu engagieren?

Abschlussgebet:



*Maria, Mutter des Herrn und unsere Fürsprecherin,
du Hilfe der Christen,
vor deinem wundertätigen Bild haben viele Menschen
in ihren Anliegen und Nöten gebetet.
Auch ich komme zu dir:
Mit all dem, was mein Herz bewegt,
mit all meinen Sorgen und Anliegen.
Ich bitte dich, deine Fürsprache erwirke,*

dass ich nach deinem Vorbild mit Vertrauen auf deinen Sohn höre und ihm folge.

*Lass auch mich alle seine Worte im Herzen bewahren
und daraus seinen Willen für mein Leben erkennen.*

Lass mich durch deine mütterliche Liebe

im Glauben wachsen und mich geborgen wissen

in allen Bedrängnissen und Herausforderungen des Lebens. Amen